

1605 der Beilagen zu den stenographischen Protokollen des Nationalrates XIII. GP

Bericht

des Finanz- und Budgetausschusses

über die Regierungsvorlage (1518 der Beilagen): Bundesgesetz, mit dem die Reisegebührevorschrift 1955 geändert wird

Die Höhe der Tages- und Nächtigungsgebühren der Reisegebührevorschrift 1955 muß von Zeit zu Zeit der Preisentwicklung im Bereich der Fremdenverkehrsbetriebe angepaßt werden. Einvernehmlich mit dem Verhandlungsausschuß der vier Gewerkschaften des öffentlichen Dienstes wurde festgestellt, daß eine Erhöhung der Tagesgebühren um 9 v. H. und eine Erhöhung der Nächtigungsgebühren um 13 v. H. als gerechtfertigt erscheinen. Aus Anlaß der Erhöhung der Reisegebühren soll mit diesem Gesetzentwurf auch das Kilometergeld angehoben und mit 1'40 S festgesetzt werden.

Der Finanz- und Budgetausschuß hat den erwähnten Gesetzentwurf in seiner Sitzung am 13. Mai 1975 in Verhandlung genommen. Nach einer Debatte, an der sich außer dem Berichterstatter die Abgeordneten Sandmeier, Dr. Broesigke, Dr. Blenk und Suppan sowie der Bundesminister für Finanzen Doktor Androsch und Staatssekretär Lausacker beteiligten, wurde der Gesetzentwurf mit Stimmeneinhelligkeit angenommen.

Der Finanz- und Budgetausschuß stellt somit den Antrag, der Nationalrat wolle dem von der Bundesregierung vorgelegten Gesetzentwurf (1518 der Beilagen) die verfassungsmäßige Zustimmung erteilen.

Wien, am 13. Mai 1975

Jungwirth
Berichterstatter

Dr. Tull
Obmann